

Chronik

FÜR DAS JAHR

1991

Politisches Geschehen

(WAHL, BÜRGERMEISTERWECHSEL, AUSSCHEIDEN EINES GEMEINDERATES, VEREIDIGUNG EINES NEUEN GEMEINDERATES, NEUE POLITISCHE PARTEIEN, BÜRGERINITIATIVEN, GRÜNDUNG EINES NEUEN AUSSCHUSSES USW.)

Am 14.06.1991 legt Frau Mona Thiede ihr Mandat in der Gemeindervertretung nieder. (ohne Begründung) Sie gehörte dem Ausschub Naherholung, Tourismus an.

Herr Manfred Gelm scheidet aus der Gemeindervertretung aus, somit auch als stellvertretender Bürgermeister.

Nachfolger wird Herr Jürgen Hoffmeister. Er wurde am 07.11.1991 in der Gemeinderatsitzung gewählt.

Herr Rolf-Dieter Paptitz legt sein Mandat nieder. Dafür wird Herr Eckehard Schumann als Nachfolge-Kandidat in der Gemeindervertretung am 03.12.91 begrüßt.

Um die Interessen der Bürger bei der Durchsetzung des Förderprogrammes Dorferneuerung allseitig zu wahren, ist die Bildung eines Arbeitskreises Dorferneuerung erforderlich. Mitglieder sind: Frau Geuttsch, Frau Angermann, Fräulein Melcher, Herr Hoffmeister, Herr Lahue, Herr Neudemeyer, Fam. Fiedler.

Der Arbeitskreis Dorferneuerung tagt einmal monatlich unter Betreuung des Architekten Dr. Thomas Schlicht.

POLITISCHES GESCHEHEN

Flächenutzungsplan der Gemeinde Parchau

Mit der Herstellung der deutschen Einheit sind auch im Land Sachsen - Anhalt neue Rechtsvorschriften in Kraft getreten. Damit ergeben sich neue Anforderungen an die städtebauliche Planung als auch Möglichkeiten für die Gemeinden, entscheidend auf ihre Entwicklung Einfluss zu nehmen. Da für die Gemeinde keine Konzeptionen der Flächennutzung vorliegen, wird die Erarbeitung eines Flächenutzungsplanes, der das gesamte Gemeindegebiet umfaßt, als notwendig erachtet. Mit der Erarbeitung des Flächenutzungsplanes wurde das Büro für Städtebau und Architektur Magdeburg beauftragt.

Ziel des FNP ist es, Grundzüge der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung aufzuzeigen und dafür geeignete Standorte auszuweisen. Die Gemeinde Parchau verfolgt bei der Aufstellung des FNP folgende Ziele:

- Entwicklung des Wohn- und Eigenheimbaus und damit Zunahme der Bedeutung Parchaus als Wohnungsstandort über das Gemeindegebiet hinaus.
- Weitere Nutzung der Erholungsgebiete am Parchauer See und Erschließung neuer Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.
- Ausweisung von gewerblichen Bauflächen für die Förderung des Mittelstandes.
- Ansiedlung von Handwerks- und Gewerbetreibenden, die das Wohnen und die Bedeutung Parchaus als Erholungsgebiet nicht negativ beeinflussen.

Der Flächenutzungsplan der Gemeinde Parchau wurde am 11.11.1991 von der Bezirksregierung Magdeburg genehmigt.



Einwohner

IM JAHRE 1991 BETRUG DIE BEVÖLKERUNG IN DER GEMEINDE
710 GEMEINDEBÜRGER

3 EHESCHLIESSUNGEN

6 GEBURTEN

10 STERBEFÄLLE



Haushaltsplan der Gemeinde

(NUR SUMMEN UND BEMERKUNGEN)

Der Haushaltsplan wird festgesetzt für das Haushaltsjahr 1991

Verwaltungshaushalt

Einnahme 582.100,00 DM

Ausgabe 757.700,00 DM

Vermögenshaushalt

Einnahme 1.334.700,00 DM

Ausgabe 1.334.700,00 DM

Der Gesamtbetrag der Kredite zur
Finanzierung im Vermögenshaushalt 83.600,00 DM

Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
mächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 DM

Der Höchstbetrag der Kassenkredite
wird festgesetzt auf 20.000,00 DM

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt
festgesetzt

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 200 v.H.

b) für Grundstücke 300 v.H.

2. Gewerbesteuer

a) nach dem Gewerbeertrag und Gewerbekapital 270 v.H.

Mit dem 1. Nachtragsplan werden im

a) Verwaltungshaushalt die Einnahmen um 269.800,00 DM

die Ausgaben um 100.200,00 DM erhöht

b) Vermögenshaushalt die Einnahmen um 816.300,00 DM

die Ausgaben um 816.300,00 DM ver-
mindert.

Tätigkeitsbericht der Gemeinde

(NEUANSCHAFFUNGEN, NEUBAUTEN, ASPHALTIERUNGEN, RENOVIERUNGEN, SOZIALARBEIT, KULTURARBEIT, VER- UND ENTSORGUNG USW.)

Im Zuge des Einigungsvertrages erhielten die neuen Bundesländer die Möglichkeit der Förderung der Dorf-erneuerung.

Nach Antrag der Gemeinde wird Patchau 1991 in das Dorf-erneuerungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen.

Das bedeutet, daß umfangreiche Maßnahmen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich entsprechend der geltenden Richtlinien gefördert werden können. Damit sich das äußere Erscheinungsbild des Dorfes wesentlich verbessert, erhalten Grundstückseigen-tümer nach Antrag finanzielle Beihilfen für Dächer, Fenster, Fensterläden, Hof Tore (alles aus Holz), Fassaden und Bäume. Für die Gemeinde steht die Straßen-sanierung an erster Stelle. Straßenbeleuchtung, Plätze und die Sanierung gemeindeeigener Grundstücke sind weitere Objekte die es zu erneuern gilt.

Grundlage zur Entwicklung des Dorf-erneuerungsplanes ist die Bestandsaufnahme und -analyse Patchaus. Zur Einbeziehung der Bevölkerung wurde ein Arbeits-kreis Dorf-erneuerung gegründet und eine Gemeinde-versammlung einberufen, auf der die Ziele und Möglichkeiten der Dorf-erneuerung erläutert wurden.

Im Rahmen der Dorf-erneuerung beantragt die Ge-meinde Zuwendungen zur Erhaltung der Wählerstube, für den Dorfplatz mit Sitzbänken in der

TÄTIGKEITSBERICHT DER GEMEINDE

Brüderstraße / Chausseestraße. Außerdem für Baumpflanzung in der Schattauer Straße, der Mühlenstraße und Chausseestraße. Auch für die Straßenbeleuchtung im Ort wurden Fördermittel beantragt und bewilligt.

Die historische Wächterstube wurde im Rahmen der Denkmalpflege wieder in Ordnung gebracht. Notwendige Reparaturen bezogen sich auf das Dach, die Fassade und die Innensanierung. Dazu wurden die Elektroanlage, ein alter Ofen und Eichenbalken saniert.

Wie schon im Vorjahr wird das Abwasserprogramm in der Gemeinde fortgesetzt. Das ist eine wichtige Baumaßnahme, denn bevor mit dem Straßenbau begonnen werden kann, müssen die Abwasserleitungen verlegt sein. In der Mühlenstraße wird die Kindertagesstätte angeschlossen. Von der Mühlenstraße bis zum Kirschenweg, die Neue Straße, die Schulstraße und die Große Seestraße werden ebenfalls an die Abwasserleitung angeschlossen. In der Chausseestraße sind es die Grundstücke Möring bis Hoyer und Feuerherdt bis Oltersdorf.

Die Gemeindevetwaltung beschafft sich neue Technik. Um auffallende Arbeiten in der Gemeinde rationeller und kostengünstiger auszuführen, erwirbt die Gemeinde einen Rasenmäher, einen Rasentraktor Sprint 1000 E mit Transportanhänger, Räumschild, Schneeketten, Dünger- und Granulatstreuer sowie einem Rasenkamm. Damit ist gewährleistet, daß Sommer wie Winter die Gemeindearbeiter bzw. die ABM-Kräfte das Dorf in Ordnung halten.



Planungen

(BETRIEBS- UND INDUSTRIEANSIEDLUNG, BAUTEN, VER- UND ENTSORGUNG, FEIERLICHKEITEN, JUBILÄEN, EHRUNGEN, ORTSBILDGESTALTUNG, NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE, ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR ROHSTOFF- UND ENERGIEVERSORGUNG, VERKEHRSPLANUNG USW.)

ÜBERREGIONALE PLANUNGEN:

BUNDES- ODER LANDESPLANUNGEN IM GEMEINDEGEBIET

Im April dieses Jahres nimmt die Gemeinde die ABM - Möglichkeit mit der Maßnahme „Umweltschutz - Verschönerung des Ortsbildes“ in Anspruch. Elisabeth Timme, Birgit Kostinec, Rainer Krause und Herbert Bloche sind die vier Mitarbeiter. Ihre Aufgaben sind, den Ort aufzuräumen und zu entrümpeln, Container zu beladen, Papierkörbe zu installieren und regelmäßig zu entleeren. Bänke aufstellen, Grünanlagen anlegen, defekte Fußwegplatten müssen ausgewechselt werden, Handlangerarbeiten bei Baumaßnahmen, Hilfe beim Umzug der Gemeindevetwaltung und vieles mehr.

Asbestentsorgung

Bürgermeisterin Frau Rosmarie Gentsch sprach sich für eine umfangreiche Aufklärung über die gesundheitlichen Gefahren von Asbest aus. Dieses Material ist in hohem Maße krebserregend. In den letzten Monaten wurden bereits die Kindeskrippe, das Post- und das Feuerwehrgebäude asbestarmiert. Noch in diesem Jahr wird das Dach der Schule von Asbest entsorgt und mit Schindeln neu hergestellt.

PLANUNGEN

Der Landtag in Magdeburg beschließt die Neustrukturierung der Straßen in Sachsen-Anhalt. Dazu werden die bisherigen Landstraßen 1. Ordnung Landstraßen heißen, und die Landstraßen 2. Ordnung Landstraßen bzw. Kreisstraßen. Somit ist der Landkreis Burg ab April für etwa 150 Kilometer Kreisstraße verantwortlich. 10.000,00 bis 15.000,00 DM pro Straßenkilometer wird die Kreisstraßenmeisterei im Jahr für Wartung und Pflege zur Verfügung haben. Verkehrszeichen und Einrichtungen müssen auf DIN-Normung gestellt werden.

Im Zuge der Entwicklung des Dorfes sind ehemalige Feldwege zu bebauten Straßen geworden. Somit vertreten die Eigentümer (Separationsinteressengemeinschaft) dieser Wege den Standpunkt, diese an die Gemeinde abzutreten. So erging in einer Vollversammlung am 24.06.91 der Beschluss:

Die Straßen, die grundbuchamtlich Eigentum der Separation sind, werden der Gemeinde übertragen.

Alle Anwesenden (22) stimmten dafür. Hierbei handelt es sich um folgende Straßen:

Große Seestraße	840 m ²
Gartenstraße	1480 m ²
Triftweg	4475 m ²
Mühlenstraße (an den Hauptstückweg)	14990 m ²

Die Mühlenstraße bis Kirschenweg beträgt nur 5000 m². Im Grundbuch ist die Mühlenstraße als „An den Hauptstückweg“ betitelt.

Wirtschaftliches Geschehen

(MÄRKTE, NEUE BETRIEBE, AUSBAU EINES UNTERNEHMENS, BETRIEBS-
ABWANDERUNGEN, AUSGLEICHE, KONKURSE, FREMDENVERKEHR —
ANZAHL DER ÜBERNACHTUNGEN —, LAND-, FORST- UND
TEICHWIRTSCHAFT — ERNTEN: ÜBERDURCHSCHNITTLICH, GUT,
DURCHSCHNITT, SCHLECHT —, USW.)

Gewerbeanmeldungen 1991

GFA Gesellschaft für Freizeitanlagen mbH
Betreiben des Campingplatzes, Naherholungsgebiet
Parhamer See
Alfred Schulz, Hannover

Violitheke
Birgit Hintze
Schattauer Straße 6

Entrümpeln von Wohnungen und Grundstücken
Günter Rubel
Schattauer Straße 21

Güter Nah- und Fernverkehr, Spedition
Wolfgang Wöhling
Schmiedeberg 2

Viehhandel und Gütermehrverkehr
- Schäfermeister -
Dietmar Thenerkauf
Juleburger Chaussee 9

WIRTSCHAFTLICHES GESCHEHEN

Eiscafé

Rosemarie Schaulies
Schartauer Straße 14

Güter Nah- und Fernverkehr

Angermann GmbH
Mühlentstraße 11

„Landgut“ Parchau e. G.

Kirschenweg 1

Holzfabrikbetrieb

Manfred Fiedler
Breite Weg 9

Tischlerei, Bauelemente, Vertrieb, Montage

Ottendorf und Lau GbR
Chausseestraße 8

Gaststätte „Sportlerklause“

Wolfgang Schickel
Chausseestraße 54

Gewerbeänderung von Teil- auf Hauptgewerbe

Hufschmied

Karl-Heinz Schödel
Friedrichstraße 4

Gewerbeerweiterung

Fellhandel, Präparationsverkauf

Manfred Ahlett
Schartauer Straße 1

WIRTSCHAFTLICHES GESCHEHEN

Gewerbeabmeldungen 1991

Gartenbaubetrieb
Georg Hennig
Mühlentstraße 5

Sattlerei
Manfred Gelm
Friedrichstraße 16

Bewirtschaftung des Naherholungsgebietes Patthauer See mit
Bungalowsiedlung, Campingplatz und Parkplatz
Wolfgang Weisinger
Wilhelm-Kuhle-Straße 15c, Burg

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt:
Das Amt für Umwelt- und Naturschutz Burg entscheidet,
dass die Müllkippe in Patthau am 31. März 1991 ge-
schlossen wird. Das Gelände der Müllkippe am Ortsaus-
gang in Richtung Juleburg wird bereinigt.
Asche, Haus- und Sperrmüll werden von jetzt an
regelmäßig, gegen Entgelt, abgefahren.
Für Glas und Papier stehen im Ort Container bereit.

Baugeschehen in der Gemeinde

(EINFAMILIENHÄUSER, MEHRFAMILIENHÄUSER, WIRTSCHAFTSGEBÄUDE,
INDUSTRIEBAUTEN, SAKRALBAUTEN, STRASSEN, BRÜCKEN,
RENOVIERUNGEN USW.)

Wetterhaltung an Gemeindefamilienhäusern

Neue Straße 14

Erneuerung der Schornsteinköpfe (2 Stück) und der
Erdeenschieber (4 Stück).

Die Pattkauer Bau GmbH, Breiter Weg 7, übernahm die
Arbeiten.

Breiter Weg 6

Das Mehrfamilienhaus erhält ein neues Dach.

Die Burger Dachdecker GmbH realisiert dieses Bauvor-
haben. Für Dachdeckerarbeiten, Bauklempnerleistungen,
Rüstungsarbeiten sowie Mauerarbeiten am Schornstein
fallen Kosten von 27.606,99 DM inklusive Mehrwert-
steuer von 14% an. Für die Schutzabfuhr kommen
noch einmal 837,90 DM dazu.

Zur Durchsetzung des Förderprogramms zur Dacherneuerung

wurde das AIB Architektur- und Ingenieurbüro

GmbH Burg, Dr.-Ing. Architekt

Thomas Schlicht - Geschäftsführer -

beauftragt.

Auf Grund der Entfernung zum Sitz des Büros in
Brandenburg wurde der Auftrag gelöst. Mit dem
Büro der Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Magdeburg wurde ein neuer Vertrag geschlossen.



BAUGESCHEHEN IN DER GEMEINDE

Die Gemeindevertretung beschließt am 05. September den Straßenbau in der Schattauer Straße. Der Auftrag geht an die Firma H. Grünning in Gommern. Die Schattauer Straße wird von der Einmündung Kleine Seestraße bis Feuerwehrgebäude mit einer Asphaltdecke überzogen. Gästnerisch wurde die Schattauer Straße sehr schön gestaltet. Statt Rasen wurden die Freiflächen mit Bäumen und Rosen bepflanzt.



Vereinsleben in der Gemeinde

(SPORT, VEREINSVERANSTALTUNGEN, PREISFISCHEN, JAGDEN,
BALLGESCHEHEN USW.)

15.04.1991 Beratung zur Nutzung des Patchauer Sees

Für 1991 wird zwischen dem Fischereiverein Patchau -
Juleburg e.V. und dem Landesanglerverband Sachsen -
Anhalt e.V. vereinbart, daß die Beangelung der Gewässer:
Patchauer See, Güldensee und Woltersee sowohl für die
Mitglieder des Fischereivereins Patchau, als auch für die
Mitglieder des Landesanglerverbandes ermöglicht wird.
Der Landesanglerverband trägt die Kosten für Pacht der
Gewässer, Versicherung, Grundsteuer und Besatz.

Der Fischereiverein Patchau erwirbt für das Jahr 1991
die Angelberechtigungen beim Landesanglerverband.
1991 richtet sich die Beangelung nach der gültigen Ge-
wässerordnung des DAV.

Der Fischereiverein Patchau - Juleburg und der Landes-
anglerverband vereinbaren im Laufe des Jahres 1991
die Modalitäten für die Beangelung der oben genannten
Gewässer im Jahre 1992.

Tages- und Wochenangelkarten werden durch den
Fischereiverein Patchau - Juleburg ausgegeben. Die
Erlöse hierfür bleiben im Verein.

Über die Verpachtung 1991 wird ein Vertrag zwischen
dem Landesanglerverband und der Separationsge-
meinschaft als Eigentümer abgeschlossen. Der Pacht-
zins beträgt 3.500,00 DM. Unterzeichnet wurde das
Protokoll vom Fischereiverein Patchau Herr Kuppe,
Fischereiverein Burg Herr Lauenroth und Herr Risik,

VEREINSLEBEN IN DER GEMEINDE

Bürgermeisterin der Gemeinde Frau Gentesch, Landes-
angehöriger Sachsen-Anhalt Herr Schult, Separations-
interessentengemeinschaft Parden Herr Fließ und für
den Landkreis Burg von Herrn Laneroth.



Kulturbericht

(FESTE UND FEIERLICHKEITEN DER GEMEINDE, FESTE UND FEIERLICHKEITEN DER KIRCHE, SCHULBERICHTE, VERANSTALTUNGEN: THEATERVORSTELLUNGEN, KONZERTE, AUSSTELLUNGEN USW.)

In der Parthianer Kirche gibt es am 15. Dezember ein Weihnachtskonzert.

Nach einer Arie begrüßt Pfarrer Hartmut Gentsch alle Gäste. Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel sowie Weihnachtslieder sind zu hören. Gesanglich dargeboten wird das Ganze von Intraut Hollitzer, und begleitet wurden die Künstlerin von Gabriele Wadewitz an der Orgel und Uta Hollitzer-Weise, die Flöte spielte.

Die Solisten kommen aus Leipzig. Das Konzert fand bei allen Gästen großen Anklang.



KULTURBERICHT

A series of horizontal dotted lines for writing, contained within a decorative border.



Jubiläen und Ehrungen

(JUBILÄEN UND EHRUNGEN VON PERSONEN, FIRMEN, VEREINEN USW.)

Herr Willi Gold feiert am 02. April seinen 85. Geburtstag.

Am 05.03. wird Herr Hermann Schmidt 80 Jahre alt.

Frau Lieselotte Lange begeht am 16. April ihr 80-jähriges Jubiläum.

Frau Martha Ahlert in der Brüderstraße feiert am 16.02.1991 ihren 80. Geburtstag.

Am 24.03.91 feiert Frau Hanni Döberlein im Kreis ihrer Familie ihren 85. Geburtstag.

85 Jahre wird auch Frau Luise Feuerherdt. Sie hat am 20. Juli Geburtstag.

Am 25. November feiert Herr Fritz Schweisinger in der Sackgasse seinen 85. Geburtstag.

Frau Maria Stempel feiert am 18. Oktober ihren Geburtstag. Sie wird 80 Jahre alt.



Anfälle / Katastrophen / Verbrechen

Vandalismus und Sachbeschädigung in der Nacht
vom 09. August zum 10. August.

Demolierte Fensterelemente, Bekanntmachungstafeln,
Begrenzungsprofiler und zerstörte Parkanlagen waren
die Folgen der nächtlichen Aktion.

Die Gemeinde erstattet Strafanzeige.



UNFÄLLE / KATASTROPHEN / VERBRECHEN

A series of horizontal dotted lines for writing, contained within a decorative border.



Das Wetter

(AUSSERGEWÖHNLICHE NATURERSCHEINUNGEN, HAGEL, SCHNEE,
SONNENFINSTERNIS USW.)

FRÜHJAHR

SOMMER

1991 fielen 443,2 mm Niederschlag in unserem Gebiet.

HERBST

WINTER

Weitere Vorkommnisse in der Gemeinde

Die Gemeinde Patchau schließt mit der GFA Gesellschaft für Freizeitanlagen mbH i.G. Marienstrape 63, Hannover einen Pachtvertrag ab. Verpachtet wird das Eigentum bzw. Besitz der Gemeinde Patchau das Naherholungsgebiet „Patchauer See“ einschließlich der Seenflächen. Mitverpachtet sind die auf dem Grundstück befindlichen Gebäude, Auschlüsse und sonstige Einrichtungen, die derzeit zum Betrieb eines Campingplatzes und der entsprechenden sanitären Einrichtungen benutzt werden, nebst sämtlichem Zubehör. Außerdem eine Anlege- stelle am See, geeignet für das Anlegen von Ruder- und Paddelbooten.

Der Pachtvertrag beginnt am 01.01.1991 und endet am 31.12.2001.

Als Gegenleistung erhält die Gemeinde Pacht von der GFA.

Beschluß über die Einzäunung der Freizeitanlage Patchauer See mit einem Grenzbaum vom 07.11.91

Die Gemeindevorsteher sind einstimmig dagegen, das Gebiet mit einem Grenzbaum einzuzäunen. Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt, die GFA unter Fristsetzung aufzufordern, den gegen den Beschluß der Gemeindevorsteher errichteten Zaun zu entfernen. Die Gemeinde Patchau besteht weiterhin auf kostenlosem Eintritt in das Erholungsgebiet. Der Eintritt beträgt zur Zeit 2,00 DM pro Tag. Nicht mit die Gemeinde ist

WEITERE VORKOMMnisse IN DER GEMEINDE

mit dem Bau und dem Pächter unzufrieden. Auch die Bungalowbesitzer und die Camper. Sie schlossen sich zum Naherholungsverein I Parham e. V. zusammen, um ihre Rechte durchzusetzen. Ein von der GFA vorgelegter Pachtvertrag und die Platzplanung vom November 1991 wurde in vorliegender Form von den Bungalowbesitzern nicht akzeptiert. Der Vertrag ist eine einseitige Angelegenheit. Deshalb sind Verhandlungen ausgesetzt.

Das Schuljahr 1990/91 endet im August. Ab September 1991 gehen die Schüler ab Klasse 5 nach Burg in die Sekundarschule bzw. in das Gymnasium. Herr Niedermeier, der Direktor der Polytechnischen Oberschule wird versetzt. Ab September bleibt noch die Grundschule des Ortes erhalten. Hier werden die Kinder aus Parham und Thaleburg in den Klassen 1-4 unterrichtet. Nach dem Unterricht werden die Kinder im Hort betreut. Schulleiterin ist ab dem 01.09.1991 Frau Gerda Petzhold aus Burg.

Der Kindergarten und die Kindertagesstätte werden zusammengelegt. Der Kindergarten war in einem ehemaligen Scheune untergebracht, die Bausubstanz war schlecht und die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt. Von nun an werden alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren in einer Einrichtung betreut. Sie wurde in Kindertagesstätte umbenannt und befindet sich in der Mühlentstraße 24. Frau Maslit Müller ist die Leiterin der Einrichtung. Der monatliche Unkostenbeitrag für ein Kind beträgt 80,00 DM. Für die Kinder wird in eigener Küche das Essen gekocht. Die Kindertagesstätte wird von der Gemeinde als öffentliche Einrichtung, mit Zuschüssen von Land für die Exzisen, unterhalten.

